



**HEILIG  
KREUZ**  
OBERLAHN

# KREUZ & QUER

Frühjahr / Sommer 2021



## LICHT & SCHATTEN

Neues aus der Gemeinde

Sonntag ist frei

PFARRBRIEF FÜR DIE KATHOLISCHE  
KIRCHENGEMEINDE HEILIG KREUZ OBERLAHN





**Hilmar Dutine**  
Gemeindefereferent

**LIEBE LESERIN,  
LIEBER LESER,**



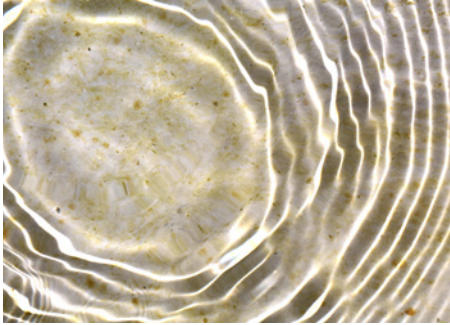
seit 1.1.2019 sind wir EINS: die Pfarrei Heilig Kreuz Oberlahn. In den letzten Jahren sind wir gut zusammengewachsen. Wir sind EIN Pastoralteam, EIN Sekretariat und haben EINEN Pfarrgemeinderat. Besonders in der Zeit der Pandemie war es wichtig, dass wir gemeinsam Entscheidungen für die Pfarrei treffen. Auf der anderen Seite haben die Kirchorte auch ein Stück Selbständigkeit behalten. Dies ist gut und wichtig, da jeder Kirchort auch seine eigene Geschichte hatte und diese mit in die neue Pfarrei einbrachte.

Besonders wichtig ist uns als Pfarrei, dass wir Informationen möglichst weiträumig streuen wollen. Denn die besten Ideen und Projekte sind nur die Hälfte wert, wenn nur wenige davon erfahren. Und so haben wir neben einer Homepage auch einen Facebook-Auftritt und einen Youtube-Kanal. Wir bringen alle zwei Wochen eine Gottesdienstordnung heraus. Und ab sofort haben wir, nach einigen Jahren der Pause, auch wieder einen Pfarrbrief. Die erste Ausgabe halten Sie heute in den Händen.

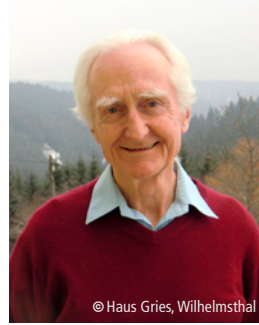
Sechs Redakteure und Redakteurinnen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Ihnen viermal im Jahr die wichtigsten Informationen aus unserer Pfarrei, aber auch überregional, ins Haus zu bringen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Hilmar Dutine für die Redaktion



Strahlend Schön  
Seite 4



An Franz Jalic  
Seite 8



Jubiläum  
Seite 30

## INHALTSVERZEICHNIS

### LICHT UND SCHATTEN

- 4 Strahlend schön!
- 6 Unsere Frage an Sie
- 8 An Franz Jalic
- 12 Was das Leben schön macht

### AUS DER GEMEINDE

- 16 Neues aus dem Pfarrgemeinderat
- 18 Kirchliche Statistik
- 19 Gedruckt oder Digital
- 20 Kinderseiten
- 22 Kinderbibelwoche
- 23 Erstkommunion in Coronazeiten
- 24 Backes in Dillhausen
- 24 Firmung in Heilig Kreuz
- 25 Palmsonntag in Winkels

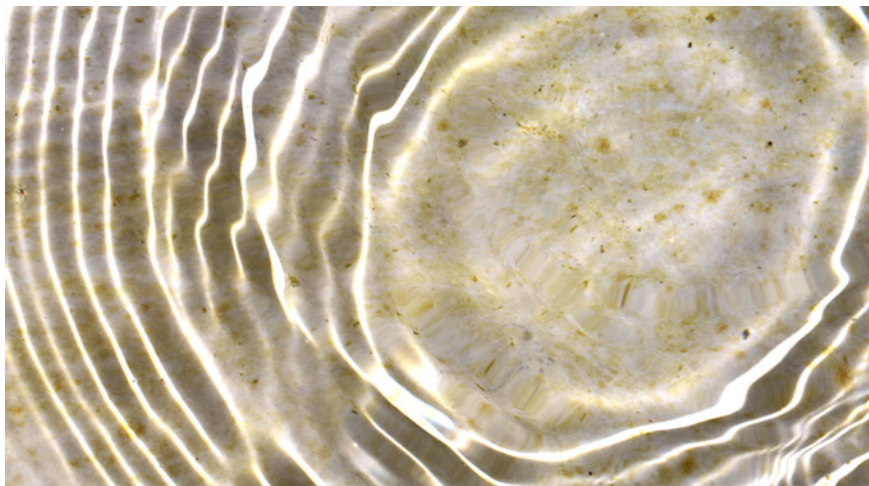
- 26 Heilige Orte: Heiligenhäuschen  
Dillhausen
- 30 50 Jahre Stamm Rochus  
Spieker Weilburg
- 32 25 Jahre Weltladen

### BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM

- 34 3. Ökumenischer Kirchentag –  
Digital und dezentral
- 35 Sonntags ist frei. Seit 1700  
Jahren
- 36 Anschriften
- 39 Impressum



## STRAHLEND SCHÖN!



Gerade jetzt im Frühling genießen die Menschen die Sonnenstrahlen ganz besonders. Lange mussten sie im Winter darauf verzichten. Je höher die Sonne steigt, desto fröhlicher undmunterer wird unser Leben. Manche zieht es regelrecht aus den Häusern ins Freie, um Sonne zu tanken.

Mit dem Licht der Sonne beginnt auch die Natur zu sprießen, die grünen Blätter an den Bäumen zeigen uns: Das Leben erwacht und regeneriert sich nach dem Winterschlaf. Die Menschen und die Natur

reagieren auf das Licht. Wo Helligkeit ist, finden wir den Weg, da sehen wir die Umgebung. Außerdem weichen mit der Finsternis die Angst und die Unsicherheit, Klarheit breitet sich aus. In dieser Klarheit erkennen und verstehen wir uns und unser Leben, denn wir reflektieren das Licht der Sonne.

Nur deswegen können wir Dinge sehen, weil alles wie ein großer Spiegel funktioniert und das gesendete Licht wieder zurückgibt. Darum können die Welt, eine schöne Landschaft, ein toller Gegenstand oder



auch ein Mensch strahlend schön sein oder noch genauer: schön erstrahlen, weil er oder sie angestrahlt, angeleuchtet werden. Ins rechte Licht gerückt tritt die Schönheit von allem zutage.

In diesem Sinn begegnet uns Jesus im Johannesevangelium. Da heißt es: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12) Wenn Johannes von Licht spricht, meint er das Erleuchtet-Sein vom Glauben her. Finsternis bedeutet daher fern sein von Gott. Jesus offenbart sich als Gottes Sohn, indem er dieses Licht auf sich bezieht. Er ist ganz in Gott, der wie die Sonne alles zum Leben bringt und zur Erkenntnis seiner selbst bringt. Wer sich ihm anvertraut, bekommt teil an diesem Licht, wird von Gott angestrahlt und angesehen. Diejenigen, die Jesus auf dessen Weg folgen, sind durch ihn in die Nähe zu Gott gekommen.

Nicht mehr die Nacht der Angst und des bangen Suchens zeichnet die Jüngerinnen und Jünger aus, sondern die Freude des Erlöst-Seins breitet sich aus. Erlösung heißt in diesem Zusam-

menhang: im Bewusstsein der Gegenwart Gottes leben und daraus die Kraft und die Zuversicht für die Zukunft zu bekommen. Jesus strahlt uns an mit seiner Liebe, die Gott selber ist.

Wir sind die Reflexionsfläche und werden dadurch selber ins richtige Licht gerückt, also in die Liebe Gottes hinein, die uns im Glauben geschenkt ist. Genau deswegen sind wir strahlend schön, weil die unbedingte Liebe uns heilt. Wir sind schön, erlöst, heil und gesund, weil wir angenommen, akzeptiert sind. Nicht etwa, weil wir der Mode oder menschlichen Maßstäben entsprechen, werden wir wertvoll, sondern weil Gott uns mit seiner Liebe umfängt. Wer so lebt, sich geliebt weiß, der lebt anders. Der kann Menschen mit Liebe begegnen, weil es Freude macht, andere anzustrahlen. Genau so wird es heller in unserem Leben und die dunklen Situationen werden weniger. Das Licht des Glaubens, also Jesus selbst, muss Verbreitung finden, dann sehen wir den richtigen Weg, der Zukunft hat und lebendig macht. Dadurch wird wirklich alles strahlend schön.

■ **Pfarrer Hans Mayer**



**„WAS HAT DIR/IHNEN IN EINER SCHWEREN SITUATION GEHOLFEN, WIEDER DAS LICHT ZU SEHEN?“**



**Daniela Albatti**

25 Jahre

*„Mir hat der Glaube geholfen, dass Gott mir immer hilft, und die Unterstützung meiner Familie.“*



**Charlotte**

13 Jahre

*„Licht bedeutet für mich, dass die Menschen mich so mögen wie ich bin oder wenn meine Eltern stolz auf mich sind und bestätigen was ich tue.“*

*Schatten ist für mich, dass ich so eingeeengt bin, so wenig befreit. Ich kann nicht gehen wohin ich möchte oder meine Freunde treffen und mit ihnen unterwegs sein. Ich wünsche mir, dass meine Eltern auch einfach mehr Vertrauen in mich und mein Tun haben.“*

*Ein Trost ist für mich, wenn ich mit meinem Hund Paula kuscheln kann. Die sozialen Medien spielen in dieser Zeit auch eine große Rolle.“*



**Agnieszka Wolf**  
42 Jahre



*„In schweren Situationen hat mir schon oft eine aufrichtige Beichte und die Neuausrichtung auf Jesus Christus geholfen.*

*Ich finde es befreiend und immer wieder aufbauend, Gottes Barmherzigkeit im Sakrament der Versöhnung erfahren zu dürfen.“*



**Otto Riedl**  
84 Jahre

*„Im Jahre 1987 wurde die Firma „Will- Optik“, bei der ich beschäftigt war, von „Leica“ übernommen. Eine Verlagerung der Optik-Fertigung nach Portugal stand zur Diskussion.*

*Auch meine Funktion als Industriemeister war dafür vorgesehen. Für meine Familie hätte das eine enorme Umstellung und einen großen Einschnitt mit vielerlei Folgen bedeutet. In dieser angespannten Situation erreichte mich ein Anruf von Helmut Hund, dass seine Firma diese Sparte übernehmen werde.*

*Für mich ein großer Lichtblick und große Freude! Ich wurde als Bereichsleiter eingestellt und war für 70 Mitarbeiter zuständig und verantwortlich. Also ein ungeahnter Aufstieg! - Gott hat es mit mir und meiner Familie gut gemeint!“*



## AN FRANZ JALICS

Am 13.02.2021 ist der Jesuit, Theologe, Schriftsteller und einer der wichtigsten Vertreter der europäischen Schulen des Jesusgebetes, Franz Jalics, in Budapest im Alter von 93 Jahren verstorben. Ein paar Tage zuvor veröffentlichte Pablo Dors das Buch „Biographie des

Lichts“, welches er Franz Jalics widmete.

Das Requiem für P. Franz Jalics findet am 12. Juni um 15.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche (Budapest, Ungarn) statt und wird auf YouTube live übertragen.





„Ich habe Franz Jalics 1984 kennengelernt – und ab da war meine spirituelle Odyssee zu Ende. Danke, Franz, für deine Führung zu einer unmittelbaren Erkenntnis Gottes – und meiner selbst. Danke für die Erfahrung, dass die schlimmsten „Dinge“ im Licht der Gegenwart zum Aushalten sind – und sogar verwandelt werden. Danke für die Stille!“

Annemarie Maurer

Was würden Sie, oder in diesem Fall ich, in das digitale Kondolenzbuch eines Menschen, eines Exerzitenmeisters schreiben, der den Menschen einen einfachen, klaren und direkten Weg zu Gott gezeigt hat? Franz Jalics hat viele Menschen weltweit inspiriert. Dank

eines seiner Schüler, Pablo Dors, Gründer von „Amigos del Desierto“, lernte ich Pater Franz Jalics und sein „Jesusgebet“ kennen. Dies motivierte mich den Weg der Kontemplation zu gehen. Sein Leben und sein Lehre faszinieren mich.



Ich würde mich vor ihm schämen, wenn ich mich wegen der derzeitigen Einschränkungen während der Pandemie beklagen würde, denn er hat viel Schlimmeres erlebt. Pater Jalics hat im zweiten Weltkrieg bei der Bombardierung Nürnbergs in einem Luftschutzkeller Gottes Gegenwart gespürt, und als er 1976 in Argentinien verschleppt wurde, war er fünf Monate lang gefesselt und hatte die Augen verbunden. Er wurde gefoltert. Doch trotz alldem übte er die Phasen der Meditation an sich selbst, er verlor seinen Glauben nicht, er vertiefte die Meditation mit dem Jesusgebet und spürte, wie alles sich veränderte, trotz der Angst, Grausamkeit und Einsamkeit. Er nahm alles liebevoll an.

Ich glaube, ich werde in das Gedenkbuch etwa so schreiben: Danke! , ¡Gracias! Pater Jalics , dass du zu Gott „ Ja“ gesagt hast, danke für deinen einfachen Weg zu Gott, ohne Vermittler, danke weil du uns gezeigt hast, dass man nur, wenn man sich in Dunkelheit befindet, die Sehnsucht nach dem Licht spürt; Dankeschön, dass du ein Vorbild dieser Liebe gleichermaßen zu Gott, zu mir

und zu meinen Mitmenschen – ohne Ausnahme – warst; danke, dass du uns mit deinen Taten, nicht nur mit Worten, das Licht der Verzeihung, des Zuhörens, der Erlösung und das Vertrauen in Gott gelehrt hast.

Danke, dass du uns nachhaltig und mit Liebe daran erinnert hast, dass Gott uns sehr liebt, egal was wir getan haben; und vor allem: Danke für deine Hilfe auf dem spirituellen Weg.

Du hast mich von den Grenzen der Religionen befreit und hast mich zu einer universalen, geschwisterlichen Spiritualität geführt. Ich hoffe, dass deine Bücher, besonders „Kontemplative Exerzitien“, weiterhin vielen Menschen helfen werden, ein Licht für andere in der Dunkelheit zu sein und den Heiligen Geist zu erleben.

Mein Traum wäre, dass, wenn ich am Ende meines Lebens gefragt werden würde: „Wie sehen Sie die Bilanz ihres Lebens?“, ich antworten könnte wie du, Pater: „Ich bin überzeugt, dass ich meine Aufgabe erfüllt habe“

■ **María Girsles Valencia Vélez**



© Haus Gries, Wilhelmsthal

„Man muss nicht die Dunkelheit kaputtschlagen. Es genügt, wenn man ein Licht anzündet.“

Franz Jalics

## Franz Jalics SJ

- Geboren 1927 in Budapest
- 1944 kommt er als 17-jähriger Offiziersanwärter nach Deutschland
- In einer Bombennacht macht er eine Gotteserfahrung
- 1947 Eintritt in Jesuitenorden
- Ab 1974 ist er Seelsorger in Argentinien, wo er eine halbjährige Gefangenschaft übersteht
- 1978-2017 lebt er in Deutschland, gründet und leitet das Exerzitenhaus Gries
- Kontemplatives Beten trägt ihn und er gibt dieses als Lebensorientierung weiter

Weitere Informationen zu Franz Jalics können Sie in folgenden Links finden:



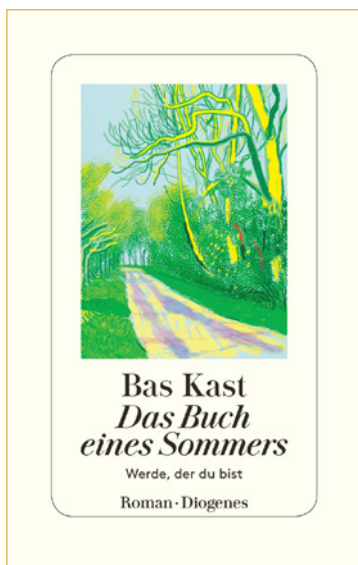
HausGries ([haus-gries.de](https://www.haus-gries.de))



<https://www.jesuiten.org/news/pater-franz-jalics-sj-in-budapest-verstorben>

## BUCHEMPFEHLUNGEN DER RESIDENZ-BUCHHANDLUNG WEILBURG

### BAS KAST: DAS BUCH EINES SOMMERS – WERDE, WER DU BIST



© Diogenes-Verlag

Wer bin ich? Bin ich der, der ich sein möchte? Lebe ich oder werde ich geliebt?

Das sind Fragen, die jeden an irgendeinem Punkt in seinem Leben bewegen. Bas Kast, der mit seinem „Ernährungskompass“ weltbekannt wurde, hat zu eben jenen Fragen einen

federleichten Roman geschrieben, der uns Mut machen will, unseren eigenen Weg zu gehen.

Als er jung war, träumte Nicolas davon, Schriftsteller zu werden wie sein Onkel. Doch dann blieb der Erfolg aus, das Leben kam dazwischen und die Firma seines Vaters, und nun leitet er ein Pharmaunternehmen – durchaus erfolgreich, aber leidenschaftslos. Jede Woche ist eine 60-Stunden-Tretmühle, für die Familie bleibt wenig Zeit.

Als er vom Tod seines Onkels hört, macht Nicolas eine Vollbremsung, denn nun hat er den Menschen verloren, der an ihn und seine Jugendträume glaubte. In der Villa seines Onkels macht Nicolas dann eine Entdeckung, die sein Leben verändert.

Brotberuf oder Lebenstraum? Karriere oder Familienglück?



Muss man sich wirklich entscheiden – oder ist ein Weniger auf der einen Seite nicht der Schlüssel zum Mehr auf der anderen? Mit sehr viel Charme und märchenhafter Leichtigkeit lässt uns Bas Kast teilhaben an dem Selbstfindungsprozess seines sympathischen Helden. Und so ist „Das Buch eines

Sommers“ ein wunderschönes Geschenk für Menschen beiderlei Geschlechter, deren Herzen das Träumen noch nicht verlernt haben.

Erschienen in: Diogenes Verlag.

■ **Astrid Habib**

## GLÜCK IST, WAS DU DARAUS MACHST. WEISHEITSGESCHICHTEN - COPPENRATH VERLAG

Eine wunderschön illustrierte Sammlung von wirklich kurzen Weisheitsgeschichten – zum Verschenken und zwischen-durch Lesen. Die opulente und wertige Aufmachung ist eine Freude für die Sinne. Die klassischen und neuen Geschichten aus aller Welt lassen uns das Leben mit neuen Augen sehen. Sie regen zum Nachdenken und Schmunzeln an und öffnen unsere Herzen für freudvolle Gedanken.

Bilder: Barbara Behr, erschienen in: Verlag Coppenrath - Die Spiegelburg



■ **Astrid Habib**







© Barbara Behr, Copenrath Verlag

Illustration aus „Glück ist, was du daraus machst. Weisheitsgeschichten“, Copenrath Verlag, siehe vorherige Seite

## Licht dieser Welt

### Christlicher Poetry Slam in Corona-Zeiten

Wenn Corona und Lock-down auf einmal unser Leben bestimmen - wie können du und ich dann das Licht dieser Welt sein? Wie finden wir Hoffnung? Wie verbreiten wir sie weiter? Lass dich zu neuer Hoffnung inspirieren mitten in der Corona-Pandemie

durch diesen neuen christlichen Poetry-Slam von Pauline Siech.

**Hier gehts zum Poetry-Slam von Pauline Siech auf Youtube**



Quelle: #STAYONFIRE Pauline Siech

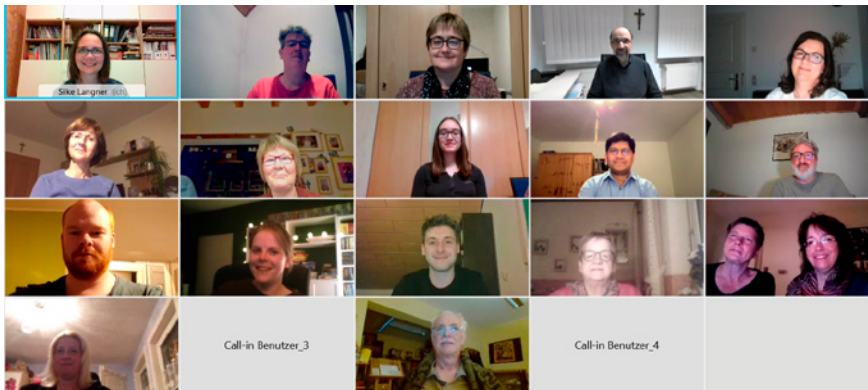
## GEBET DES HEILIGEN FRANZISKUS

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,  
dass ich liebe, wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.  
Denn wer sich hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.



## NEUES AUS DEM PFARRGEMEINDERAT (PGR)



Pfarrgemeinderatssitzung unter Corona-Bedingungen

Was gibt es „Neues“ aus dem PGR, wurde der Vorstand gefragt. Nun ja, in Zeiten von Corona ist diese Frage nicht so leicht zu beantworten.

Seit nunmehr fast 2,5 Jahren sind wir eine große Pfarrei. Im ersten Jahr waren wir viel damit beschäftigt, uns kennen zu lernen, uns zu organisieren und zu schauen, was in den einzelnen Kirchorten alles so passiert, was dort wichtig ist und was dort vielleicht erneuerungsbedürftig ist.

Das alles war durch verschiedene Mitgliederwechsel (Rück-

tritte u.ä.) und diverse Veränderungen im Vorstand nicht immer leicht. Dann kam die Corona-Pandemie, was die Situation nicht leichter machte.

Zunächst kam der Lockdown mit einem strikten Verbot, Gottesdienste zu feiern und Präsenzsitzungen zu halten. Ab dem 24.05.2020 ging es dann endlich weiter, aber nichts war mehr so, wie wir es kannten.

Wir mussten schauen, wie Gottesdienste unter den vorgegebenen Hygienevorschriften gefeiert werden können, mussten Helfer für die Ordnerdienste

finden und waren auch selbst als Ordner in den Gottesdiensten mit Mundschutz und Desinfektionsmittel präsent.

Es mussten Anmeldeverfahren für die Gottesdienste besprochen werden und man musste sich über digitale Angebote für die Gemeinde Gedanken machen. So hatte sich niemand seine Tätigkeit als PGR-Mitglied vorgestellt.

Inzwischen haben wir mit Hilfe von digitalen Möglichkeiten einen Weg gefunden, Sitzungen online zu halten. D.h. 20-25 Personen treffen sich, jeder vor seinem Computer oder am Telefon, um über diverse Themen zu beraten. Das ist eine Möglichkeit, aber leider kein Ersatz für eine Präsenzsitzung, in der man sehr viel besser Argumente austauschen und diverse Themen besprechen kann. Nichtsdestotrotz haben wir zumindest kleine Fortschritte in unserer eigentlichen Arbeit machen können. Es wurde ein Sachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit gebildet, der u.a. für die Erstellung des neuen Pfarrbriefs zuständig ist. Wir sahen es als erforderlich an, wieder einen Pfarrbrief einzuführen, weil in einigen Kirchorten keinerlei Informationsquelle wie

z.B. ein Gemeindeblatt mehr vorhanden war. Außerdem ist der Pfarrbrief für die ältere Generation eine sehr beliebte Lektüre.

Weiterhin wurde auch ein Ausschuss gebildet, der sich mit der Neugestaltung des ewigen Gebetes befasst. Dieser Tag der Anbetung des Allerheiligsten wird in den meisten Kirchorten nicht mehr oder nur noch sehr begrenzt gefeiert. Hier bedarf es dringend einer Neugestaltung. Das neu zu erarbeitende Konzept soll dann in der Fastenzeit 2022 für die gesamte Pfarrei erstmals durchgeführt werden. Was noch zu sagen wäre ist, dass es in allen Sachausschüssen durchaus erwünscht ist, dass auch Nicht-PGR-Mitglieder aus der Pfarrei mitarbeiten können. Sofern sie sich zu einem der Themen angesprochen fühlen, wenden Sie sich einfach an eines der PGR-Mitglieder oder an das Zentrale Pfarrbüro in Weilburg. Wir freuen uns über das Mitwirken von vielen.

Außerdem noch einmal ein Hinweis:

Alle PGR-Sitzungen sind öffentlich, d.h. die Gemeindemitglieder können bei Bedarf jederzeit



an PGR-Sitzungen teilnehmen. Da derzeit die Sitzungen noch online stattfinden, erhalten sie die Zugänge auf Anforderung vom Zentralen Pfarrbüro in Weilburg oder von einem der gewählten PGR Mitglieder.

Für die Zukunft wünschen wir uns für das Gremium wieder Sitzungen in Präsenzform, gute Ideen und viele Mitwirkende in unseren Kirchorten. Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Ehrenamtlichen in den Kirchorten, die uns im-

mer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen. Eine Pfarrei kann nur mit einer aktiven Gemeinde lebendig bleiben.

In diesem Sinne, bleiben sie gesund!

## ■ Ihr PGR Vorstand

Pia Seitz (Vorsitzende)  
Manuel Guckelsberger (Vertreter)  
Viktoria Leimpek (Vertreter)  
Magdalena Wolf (Vertreter)  
Pfarrer Hans Mayer (Vostandsmitglied)

## KIRCHLICHE STATISTIK

### HEILIG KREUZ OBERLAHN 2020

Taufen:	25
Erstkommunion:	42
Firmung:	49
Eheschließung:	5
Austritte:	43
Konversionen:	1
Wiederaufnahmen:	2
Bestattungen:	111





## GEDRUCKT ODER DIGITAL, DAS IST HIER DIE FRAGE



Sie halten die erste Ausgabe des neuen Pfarrbriefes „Kreuz und quer“ in den Händen. Wir hoffen, dass er Ihnen gefällt.

Auch zukünftig wollen wir gerne zu Ihnen nach Hause kommen. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie auch weiterhin einen gedruckten Pfarrbrief nach Hause zugestellt bekommen möchten. Wir denken hier besonders an unsere älteren und pflegebedürftigen Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, auf anderem Wege an den Pfarrbrief zu kommen.

Wir möchten Sie aber auch herzlich einladen, unseren kostenlosen Newsletter zu abonnieren. So bekommen Sie immer am Erscheinungstag den

Pfarrbrief digital zugestellt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie durch den QR-Code auf dieser Seite. Des Weiteren finden Sie die Pfarrbriefe auch zum Download auf unserer Homepage.

Natürlich können Sie sich den Pfarrbrief „Kreuz und quer“ auch in den Kirchen und anderen Stellen kostenfrei mitnehmen.

### ■ Hilmar Dutine



## DAS GROBE ZEICHEN AM HIMMEL: Maria

Siehst Du die Unterschiede zwischen beiden Bildern?



## BASTELTIPP: SCHATTEN-MALEREI

Du brauchst: Sonne, ein Blatt Papier (A3), einen Bleistift, Farben zum Ausmalen und Gegenstände.

So geht's: Setze dich in die Sonne und lege dein Blatt vor dich. Stelle eine Topf-Blume, eine Figur oder einen anderen Gegenstand so neben dein Blatt, dass der Schatten auf das Blatt fällt. Zeichne den Schatten-Umriss mit dem Stift nach. Wie dein Schattenbild aussieht, hängt vom Stand der Sonne ab. Vielleicht möchtest du auch mehrere Gegenstände übereinander malen oder denselben Gegenstand zu verschiedenen Tageszeiten: mittags mit hochstehender Sonne, nachmittags bei niedrigem Sonnenstand. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Viel Spaß beim kreativen Experimentieren mit Licht und Schatten!

## RÄTSEL ZU PFINGSTEN

Gott ist ...

eine **Burg** | ein **Fels** | ein **Schirm** | das **Licht** | die **Quelle**  
der **Herr** | **allmächtig** | **allwissend** | die **Liebe** | **guetig**  
der **Friede** | die **Freude** | unser **Vater** | **heilig**

Die Begriffe, die fett sind, findest du unten im Gitter.  
Sie sind senkrecht und waagrecht versteckt.



© www.GemeindebriefHelfer.de

# Einladung

## KINDERBIBEL WOCHE 2021

Sofern es die Corona Pandemie zulässt, findet  
in den Sommerferien 2021 wieder eine Kinderbibelwoche statt.

Die Kinder begeben sich auf eine Forschungsreise zum Anfang der  
Geschichte Gottes mit der Erde und den Menschen.  
Wir singen, spielen, basteln und haben Spaß zusammen.

Eingeladen sind Kinder vom 1.–6. Schuljahr.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 5,-€

Je nach Menge der Anmeldungen wird es zwei Gruppen geben:

Gruppe 1 im Raum Weilburg (vormittags)

Gruppe 2 im Raum Mengerskirchen (nachmittags)

Anmeldungen sind bis zum 01.07.2021 im Pfarrbüro Weilburg  
möglich (weitere Infos folgen).



© www.kircheunterwegs.de

21.–24. Juli 2021

Wir entdecken  
Gottes Schöpfung!



Verantwortlich:

Pfarrei Heilig Kreuz Oberlahn Sitz Weilburg

Gemeindereferent Hilmar Dutine und das Team der Gruppenleiter



## ERSTKOMMUNION IN CORONAZEITEN

Mit Gründung der Pfarrei wurde 2019 festgelegt, dass am Weißen Sonntag in Heilig Kreuz Weilburg das Fest der heiligen Erstkommunion statt und am darauf folgenden Wochenende in St. Maria Magdalena Mengerskirchen stattfindet.

Doch wie schon 2020, wo wenige Wochen vor Ostern alle Gottesdienste abgesagt und die Erstkommunion auf den Herbst verschoben wurde, wird es auch 2021 wieder eine Verlegung geben. Nach intensiver Beratung der Eltern mit Pfarrer Mayer und Herrn Dutine wurde die Erstkommunion in den September verschoben. Die Vorbereitung solle aber auf alle Fälle als Präsenzveranstaltung und nicht via Online-Meetings stattfinden, so die einhellige Meinung.

Der Start in die aktuelle Erstkommunionvorbereitung gestaltete sich holprig. Im Dezember begann der Kommunikationkurs mit Weggottesdiensten sowie der ersten Präsenzstunde. Doch bereits vor Weihnachten waren die Inzidenzzahlen

so hoch, dass die Kommunionkinder wieder zuhause bleiben mussten.

Für die Zeit des Januar-Lockdowns erstellte Herr Dutine als Alternative eine virtuelle Kirchenführung, um überhaupt einen katechetischen Impuls zu setzen. Die achtteilige Serie ist auf unserem Youtube-Kanal ([www.youtube.de](http://www.youtube.de) / Kath. Pfarrei Heilig Kreuz Oberlahn) abrufbar. Nach der Wiederaufnahme des Kurses an Aschermittwoch folgte bereits wenige Wochen später der erneute Ausfall. Wir sind gespannt, wie viele wöchentliche Kleingruppentreffen, natürlich mit Maske, Abstand und Lüften sowie gemeinsame Weggottesdienste bis September möglich sein werden.

Am 12., 19. und 26. September werden voraussichtlich 44 Kommunionkinder in vier Erstkommuniongottesdiensten in Mengerskirchen und Weilburg im Kreise der Familien ihren besonderen Tag erleben.

■ **Hilmar Dutine**



## BACKES IN DILLHAUSEN



Wie in jedem Jahr wurde das Dillhäuser Backes von einer Gruppe Frauen zu Ostern liebevoll geschmückt. Diese Gruppe besteht schon seit vielen Jahren, sie haben sich zur Aufgabe gemacht, das Dillhäuser Backes

in ein besonderes Licht zu rücken und sorgen für einen besonderen Schmuck zu Ostern, an Fronleichnam sowie in der Advents- und Weihnachtszeit.

■ **Katrin Schmidt**

---

## FIRMUNG IN HEILIG KREUZ

Wir feiern in unserer Pfarrei am Samstag, 03. Juli, in der Kirche Heilig Kreuz Weilburg und am Samstag, 10. Juli in der Kirche St. Maria Magdalena Mengerskirchen Firmung.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage mit den hohen Inzi-

denz-Werten konnten wir noch nicht mit der Firm-Vorbereitung beginnen. Geplant ist, nach den Osterferien zu einem Informations-Abend einzuladen, damit wir dann gemeinsam mit der Vorbereitungszeit starten. Dazu werden die Jugendlichen unserer Pfarrei angeschrieben,

die im Jahr 2015 zur Erstkommunion gegangen sind bzw. im Zeitraum Juli 2005 bis Juli 2006 geboren sind oder das 9. Schuljahr besuchen. Solange jedoch kein Präsenz-Unterricht stattfindet, wird es keine Firm-Treffen geben.

Für Rückfragen steht Gemeindefereferentin Britta Höhler (Telefon: 06471 492318 und E-Mail: b.hoehler@heiligkreuz-oberlahn.de) zur Verfügung.

■ **Britta Höhler**

## PALMSONNTAG IN WINKELS

Traditionell werden an Palmsonntag Buchsbaumsträußchen gebunden und im Gottesdienst gesegnet.

So wurden auch in diesem Jahr von Marlies Reiferth (Ortsausschuss), Stefanie Strieder-Abel, Christina Hannes (beide PGR) und Jan Lipinski (Küster) kleine Sträußchen als Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem gebunden und an die Gläubigen verteilt. Natürlich unter den vorgeschriebenen Coronaauflagen.

Wie in jedem Jahr brachte Marlies Reiferth einige davon zu alten und kranken Menschen, die in Winkels oder im Pflegeheim in Mengerskirchen wohnen. Sie sollten das Gefühl haben, dass sie in dieser



leidvollen Zeit nicht vergessen werden. So konnten auch sie die Tradition für sich erhalten, kleine, gesegnete Sträußchen zu Hause, meist neben oder an einem Kreuz, aufzubewahren.

■ **Stefanie Strieder-Abel**

## HEILIGENHÄUSCHEN DILLHAUSEN



Heiligenhäuschen Dillhausen im Jahr 2019

Das Heiligenhäuschen steht auf dem Gebiet der ehemaligen Dillhäuser Gemeinde und dem jetzigen Mengerskirchener Ortsteil, mitten im Wald an der Probbacher Grenze, und ist von beiden Ortsteilen aus in etwa zehn Minuten gut zu Fuß erreichbar.

Während des Dreißigjährigen Krieges (1618 bis 1648) fanden im Dillhäuser Wald Scharmützel und Schlachten statt. Der Überlieferung nach floss viel Blut und manchem Krieger stockte das Blut in den Adern.

So auch einem Soldaten, welcher sich auf einem Baum versteckte. Er gelobte, wenn er nicht entdeckt und somit gerettet würde, baue er als Dank eine Kapelle zu Ehren der Mutter Gottes an dieser Stelle. Gott erhörte die Bitte des Soldaten und er löste sein Versprechen ein. So die Legende.

Das denkmalgeschützte Heiligenhäuschen, vermutlich nach den Wirren des 30-jährigen Krieges erbaut, ist ein kleiner, verputzter Bruchsteinbau mit flacher Konche, überdachtet

Eingang und Türmchen (Auszug aus der Denkmaltopographie). Der Altar mit Maria Königin im Zentrum bildet mit seinen 5 Assistenzfiguren ein schönes Ensemble. 1934 stellte Pfarrer Norbert Klein die Statuen vom „Heiligen Wendelin“ und vom „Bruder Konrad“ in den Nischen der Kapelle auf. Die Fläche davor ist gepflastert und wird durch 10 Holzsitzbänke eingerahmt.

Die Kapelle wurde zur Wallfahrtsstätte für gläubige Menschen gleich welcher Art. Votivtafeln im Innenraum der Kapelle zeugen vom Glauben und Dank der Besucher, Maria hat in Sorge und Leid geholfen.

Bis zum späten 19. Jahrhundert ging am Dreifaltigkeitssonntag eine Prozession von Probbach zum Heiligenhäuschen. Rechts und links des Weges waren Buden und Stände aufgestellt, an denen sakrale Gegenstände angeboten wurden.

Im 20. Jahrhundert führte die Prozession an „Maria Himmelfahrt“ (15. August) von Dillhausen zum Heiligenhäuschen, wo die Kräuterweihe stattfand.

Von dort zurück nach Probbach in die Kirche, wo das „Allerhei-

ligste“ ausgesetzt und der Segen erteilt wurde. Im nächsten Jahr ging dann die Prozession von Probbach aus und zurück nach Dillhausen in die Sankt Laurentius Kirche.

Seit Anfang der 30er Jahre hat das Heiligenhäuschen eine 25 kg schwere Glocke -Glockenguss den römischen Zahlen zufolge 1720- im Turm. Mit einem Zugseil wird die Glocke anlässlich der Andachten geläutet. Am ersten Sonntag im Mai und am zweiten Pfingsttag waren immer Andachten beim Heiligenhaus. In den letzten Kriegstagen des 2. Weltkrieges wurden die Prozessionen und Andachten wegen Tiefflieger-Angriffen eingestellt.

Nach Kriegsende fanden am Heiligenhäuschen die Andachten am 1. Mai wieder statt und auch an allen Sonntagen im Mai und an „Maria Himmelfahrt“.

Einmal wurde Kirmes am 15. August gefeiert. Die Kirmesmusik begleitete die Prozession und den Gesang der Lieder während der Andacht. Ein Erlebnis für alle Besucher.

Bis 2018 wurde an den Sonntagen im Mai morgens „Hei-





Links oben: Wallfahrtsgruppe im Jahr 1938

Rechts oben: 1948 – Prozession mit Pfarrer Brüning von der St. Laurentius Kirche auf den Totenweg/heute Laurentiusstraße, links ab in die Loahmekaut/heute Forsthausstraße, Richtung Heiligenhäuschen

Links unten: Sternwallfahrt der fünf Kirchengemeinden im Jahr 2013

Rechts unten: Innenansicht





lige Messe“ und am späten Nachmittag eine Andacht an der Kapelle im Wald gehalten. An einem Sonntag im Mai fand traditionell jährlich eine Sternwallfahrt der bis dahin fünf selbständigen Kirchengemeinden von Mengerskirchen (Dillhausen, Mengerskirchen, Probbach, Waldernbach und Winkels) statt. Eine gute und bewährte Gemeinsamkeit.

Die Inschrift über der Türe berichtet von einer 1809 erfolgten Renovierung der schon älteren Wallfahrtskapelle. In der Kirchenchronik von Mengerskirchen und in der Kirchenchronik der Pfarrgemeinde Dillhausen ist kein älterer Hinweis zu finden.

Peter Philipps, Dillhäuser, Hinweis dafür, dass die Pflege, die Instandhaltung des Heilighäuschens seit 1809 durch Dillhäuser Bürger erfolgte. Eine handschriftliche Notiz des Dillhäuser Bürgermeisters aus dem Anfang der 70er Jahre belegt dies. Seit Menschengedenken wird die Reinigung, die Ausschmückung mit Blumen von Frauen aus Dillhausen getätigt. Genauso unentgeltlich wie die Restaurierungen 1849, in den Jahren 1930 bis 1932 und

1989. Er schrieb: [...] „Wenn es eine örtliche Gottesmutter gibt, dann müsste es Dillhäuser Gottesmutter heißen.“ Bis heute erfolgen viele Arbeiten am (Holzbänke abschleifen/lackieren) und im Heilighäuschen ehrenamtlich durch Dillhäuser. 2008 erfolgte eine Komplettrenovierung, unterstützt durch das Bistum und den Denkmalschutz. Den schmiedeeisernen Opferlichtständer spendete eine Dillhäuser Familie.

Die Spendenbox am Kapellchen ist eine wesentliche Einnahmequelle. Nach dem Anzünden eines Opferlichtes wird gespendet...

Der Besuch des Heilighäuschens, des Wallfahrtsortes der fünf Ortskirchen Waldernbach, Mengerskirchen, Winkels, Probbach und Dillhausen, jetzt Heilig-Kreuz Oberlahn, erfolgt täglich, ob warm oder kalt, ob Winter oder Sommer, es brennen immer Lichter.

Die Menschen der Region freuen sich auf die erste Maianacht, die erste Sternwallfahrt der neuen Kirchengemeinde.

■ **Hiltrud Gemeinder und Rainer Pfeifer**



## 50 Jahre D PSG Weilburg

Der Weilburger Stamm „Rochus Spiecker“ wurde 1971 von Werner Voss gegründet. Pfadfinder in Weilburg gab es aber auch schon Anfang der 50er Jahre einmal.

Unser Stamm in Weilburg hat 140 Mitglieder und gehört zur Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), dem größten katholischen Pfadfinderverband und gleichzeitig einem der größten Kinder- und Jugendverbände in Deutschland.

Das Pfadfinderheim befindet sich im Odersbacher Wald, in der Nähe der Jugendherberge. Hier finden auch die wöchentli-

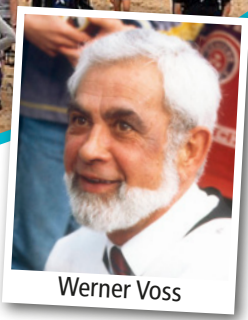
chen Gruppenstunden statt. Innerhalb unseres Stammes werden Kinder und Jugendliche entsprechend ihrem Alter und ihrem Entwicklungsstand in vier verschiedenen Stufen von erwachsenen Leiterinnen und Leitern betreut und begleitet: in der Wölflingsstufe (7- bis 10-Jährige), der Jungpfadfinderstufe (10- bis 13-Jährige), der Pfadfinderstufe (13- bis 16-Jährige) und der Roverstufe (16- bis 20-Jährige). In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen setzen wir auf Lernen durch Erfahrung. Das heißt, dass Kinder und Jugendliche beobachten, ausprobieren und die eigenen Erfahrungen sammeln können. Ziel ist es, Kinder und Jugend-





© DPSG

Lilienaufnäher der Stufen



Werner Voss

lichen in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen.

Internationalität ist ebenfalls ein wichtiges Merkmal der Pfadfinderbewegung. Stolz sind wir hier auf die seit 1978 bestehende Partnerschaft mit den Formby Scouts aus der Nähe von Liverpool (GB), mit denen wir alle zwei Jahre gemeinsame Lager durchführen. Kontakte unterhalten wir aber auch nach Colmar Berg (L), Zevenaar (NL) und Käsmark (SK).

Im Juni dieses Jahres feiert unser Stamm sein 50-jähriges Bestehen.

■ **Dirk Bruno Behr**



Aktueller Stammesvorstand



Gruppenstunde im Wald (70er Jahre)



Weilburger Rover in Hoher Tatra, Slowakei

## DIE ETWAS ANDERE JUBILÄUMSFEIER

Weltladenteam trifft sich Online



Strahlende Gesichter zum 25. Weltladenjubiläum

Eine große Feier hätte sich das Team der Weltläden Weilburg zum 25jährigen Jubiläum gewünscht – so, wie zum Beispiel das Zehnjährige im Komödienbau, mit vielen Gästen, großem Buffet, einem abwechslungsreichen Programm und guten

Gesprächen. Ein Online-Treffen hat es jedoch möglich gemacht, am 9. März, dem Eröffnungstag, zusammen mit dem Team auf 25 Jahre Weltladen in Weilburg anzustoßen. Und auch auf diesem Wege war es möglich, Gäste zu empfangen:



In einer Video-Grußbotschaft gratulierte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch und wünschte noch viele weitere erfolgreiche Jahre. Er hob das Engagement des Ladenteams für die Stadt Weilburg hervor und dankte herzlich dafür.

Der Geschäftsführer des Weltladen-Dachverbandes Steffen Weber ließ es sich nicht nehmen, das Team mit Glückwünschen und einem inhaltsreichen, lobenden Grußwort online zu überraschen. Hervorzuheben sei, außer dem Verkauf in den beiden Läden, der besonders engagierte Einsatz in den Themen Bildung und der politischen Kampagnenarbeit.

Und auch Cristina Pflaum, Fairhandelsberaterin bei „Weltlä-

den in Hessen“, wünschte dem Team, auch im Namen ihrer Kollegin Christine Feiler, alles Gute für die weitere Weltladenarbeit. In vielen Seminaren hat sie das Weilburger Team kennengelernt und kompetent weitergebildet. Weiter ging diese besondere Feier mit einer Bilderschau, in der die Aktivitäten der zurückliegenden 25 Jahre viele Erinnerungen wachriefen. Zu sehen sind diese Fotos auch unter [www.weltladen-weilburg.de](http://www.weltladen-weilburg.de).

Nachdem der Verkauf im Weltladen Eins auch in Corona-Zeiten möglich war, kann nun auch im Weltladen Zwei, nach einer Terminvereinbarung, wieder eingekauft werden.

#### ■ Renate Röhrig



**PFINGSTKOLLEKTE am 23. Mai 2021**

**Pax-Bank eG** IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18



## 3. ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG - DIGITAL UND DEZENTRAL

Der 3. Ökumenische Kirchentag wird vom 13.05. bis zum 16.05.2021 in Frankfurt am Main stattfinden – und zwar digital und dezentral. So wird dieser Kirchentag völlig anders sein, als man Katholikentage oder Evangelische Kirchentage kennt. Neben der neuen digitalen Form von Begegnung und von Veranstaltungen ist es vor allem der neue dezentrale Charakter, der die gastgebenden Kirchen wie z. B. das Bistum Limburg vor neue Herausforderungen stellt.

Veranstaltungen werden so durchgeführt, dass man an ihnen übers Internet teilnehmen kann bzw. die Großgottesdienste übers Fernsehen miterleben kann. Dabei werden die digitalen Formate so gewählt, dass nicht nur Zuschauen möglich ist, sondern vielmehr auch eine interaktive Teilnahme, z. B. bei Workshopformaten.

Das Programm des 3. Ökumenischen Kirchentags wird zwar von Frankfurt aus "gesendet", aber das Miterleben dieses Ereignisses kann zuhause am heimischen Computer erfolgen, mit ein paar Freunden auf dem Balkon oder auch in Gruppen, Gemeinden, Verbänden, Werken und Institutionen - entsprechend den im Mai 2021 jeweils vor Ort geltenden gesundheitshygienischen Regelungen.

Das digitale Programm wird neben der Eröffnung und einem kulturellen Programm am Freitagabend hauptsächlich am Samstag von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr stattfinden. Es werden ca. 50 Veranstaltungen angeboten. Am Sa. 15.05. werden deutschlandweit um 19 Uhr ökumenische Gottesdienste gefeiert.

Weitere Infos: [www.oekt.de](http://www.oekt.de)

■ Hilmar Dutine



### 3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.-16. Mai 2021

**digital und dezentral**





## SONNTAGS IST FREI. SEIT 1700 JAHREN

Gott hat uns befreit, und einmal in der Woche erleben wir das, alle miteinander.

Der Tag ist frei. Gut, manche müssen trotzdem ran: Pfarrer. Wirtsleute – wenn sie denn dürfen. Bauern füttern das Vieh. Ärzte, Pfleger, Feuerwehr, was halt wirklich gebraucht wird.

Im Alten Testament geht es um Vollendung: Am siebten Tag ruhte Gott, hören wir.

Für uns Christen geht es um Freiheit. Gott befreit Jesus aus dem Tod. Er setzt einen neuen Anfang.

Das hat Kaiser Konstantin aufgegriffen. Am 3. März vor genau 1700 Jahren erklärte er: „Alle Richter und Einwohner der Städte, auch die Arbeiter

aller Künste, sollen am ehrwürdigen ‚Tag der Sonne‘ ruhen.“

Die Woche beginnt mit einem Tag der Freiheit. Alles andere kommt später, Macht, Profit, Wirtschaft oder Leistung.

Geld ist nicht das Erste. Gerade in diesem Jahr erfahren wir: Die Menschen sind wichtiger als Profit. Familien, Freunde, Vereine und Verbände brauchen diese gemeinsame Zeit.

Gut, wenn wir trennen – Schule, Beruf, Familie, Freunde, nach Ort und Zeit. Das befreit. Darin erfahren wir Gott.

Denn „Ich bin der Herr, dein Gott“, hören wir, „der dich befreit“. Dies ist das Erste. Dabei soll es bleiben.

■ **Walter Henkes**



## KONTAKTE HEILIG KREUZ OBERLAHN

### SEELSORGERTEAM



**Hans Mayer**

Pfarrer

☎ 06471 492 315



**Walter Henkes**

Pfarrer

☎ 06476 8295



**Pater Madhusudhan  
Rao Goli CM**

Pastoralpraktikant

☎ 06471 492 30



**Hilmar Dutine**

Gemeindereferent

☎ 06471 492 313



**Britta Höhler**

Gemeindereferentin

☎ 06471 492 318



**Michael Cleven**

Klinikseelsorger

Weilmünster

☎ 06472 602 55



**Gisela Voss**

Klinikseelsorgerin

Weilburg

☎ 06471 313 718

### ZENTRALES PFARRBÜRO WEILBURG

Frankfurter Str. 8, 35781 Weilburg

☎ Mo, Di, Mi, Fr 09.00 bis 12.00 Uhr

☎ Tel-Nr.: 06471 4923-0

☎ Fax: 06471 4923-29

✉ pfarrbuero@heiligkreuz-oberlahn.de



Homepage:

[www.heiligkreuz-oberlahn.de](http://www.heiligkreuz-oberlahn.de)



[www.facebook.com/Kath.](https://www.facebook.com/Kath.Oberlahn)

Oberlahn



[www.youtube.de/Kath.Pfarrei](https://www.youtube.de/Kath.Pfarrei)

Heilig Kreuz Oberlahn



## KONTAKTSTELLEN

### Kontaktstelle Mengerskirchen

🏠 Dammstraße 10  
🕒 Di 08.00 bis 12.00 Uhr  
Do 14.30 bis 16.30 Uhr  
☎ 06476 419663

### Kontaktstelle Waldernbach

🏠 Bitz 4  
🕒 Mo 14.30 bis 16.30 Uhr  
☎ 06476 9150490

### Kontaktstelle Dillhausen

🏠 Laurentiusstr. 7  
🕒 Mi 10.30 bis 12.30 Uhr  
☎ 06476 1052

### Kontaktstelle Winkels

🏠 Marienstraße 2  
🕒 Mi 08.00 bis 10.00 Uhr  
☎ 06476 8103

Das Pfarrbüro und die Kontaktstellen sind zur Zeit nur per Telefon und e-mail erreichbar. Publikumsverkehr findet erst wieder statt, wenn die pandemische Lage dies zulässt.

---

## EINRICHTUNGEN IN DER PFARREI

### Kath. Kita Heilig Kreuz

🏠 Privasstr. 1  
35781 Weilburg  
☎ 06471 7777

✉ [kita-weilburg@heiligkreuz-oberlahn.de](mailto:kita-weilburg@heiligkreuz-oberlahn.de)  
[www.kita-weilburg.bistumlimburg.de/](http://www.kita-weilburg.bistumlimburg.de/)  
Leitung: Nicole Rudersdorf-Schäfer

### Kath. Kita Unterm Regenbogen

🏠 Zum Bürgerhaus 4  
35794 Mengersk.-Winkels  
☎ 06476 666

✉ [kita-winkels@heiligkreuz-oberlahn.de](mailto:kita-winkels@heiligkreuz-oberlahn.de)  
[www.kita-winkels.bistumlimburg.de](http://www.kita-winkels.bistumlimburg.de)  
Leitung: Ulrike Spitzley

### Kath. Kita St. Maria Magdalena

🏠 Poststr. 3  
35794 Mengerskirchen  
☎ 06476 777

✉ [kita-mengerskirchen@gmx.de](mailto:kita-mengerskirchen@gmx.de)  
Leitung: Claudia Wiegmann

## Kath. Kita St. Katharina

🏠 Pfingstbornstr. 19  
35794 Mengerskirchen-  
Waldernbach

☎ 06476 8205  
✉ kitawaldernbach@web.de  
Leitung: Christine Stahl

---

## Weltläden Weilburg

🏠 Mauerstr. 10a /  
Mauerstr. 9  
35781 Weilburg  
☎ 06471-37699

✉ info@weltladen-weilburg.de  
www.weltladen-weilburg.de  
🕒 Mo. - Fr. 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

---

## Caritas Sozialberatung

**Caritasberatung**  
🏠 Kruppstr. 4  
35781 Weilburg  
☎ 06431 / 2005-0  
🕒 Do. 15 – 17 Uhr  
Nur nach tel.  
Vorankündigung!

**Kontaktstelle St. Maria Magdalena**  
🏠 Dammstr. 10  
35794 Mengerskirchen  
☎ 0152 2970463,  
✉ sozialbueromengerskirchen@caritas-limburg.de  
🕒 Mittwoch, 9.30 – 11.30 Uhr  
Nur nach tel. Vorankündigung!

## Anziehungspunkt Weilburg

🏠 Mauerstraße 2  
(Komödienbau)  
35781 Weilburg

☎ 06471 506354

---

## Kath. öffentliche Bücherei

🏠 Pfarrheim Mengerskirchen 🕒 Mo. 15.30 – 17.00 Uhr  
(zur Zeit ausgesetzt)  
Do. 17.00 – 18.30 Uhr



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Katholische Kirchengemeinde  
Heilig Kreuz Oberlahn  
Frankfurter Straße 8  
35781 Weilburg

### V.I.S.D.P.:

Pfarrer Hans Mayer

### REDAKTIONSTEAM:

Hilmar Dutine, Silke Langner, Isabella Rompel-Einig, Katrin Schmidt, Renate Schul, Maria-Girlesa Valencia Velez - Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autorinnen und Autoren und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

### DRUCK:

Gemeindebrief-Druckerei.de  
Auflage: 6.000 Exemplare

### GESTALTUNG & LAYOUT:

Florian Langner

### BILDQUELLENNACHWEIS:

Titel: Jürgen Damen in pfarrbriefservice.de, S. 2&36: Kath. Kirchengemeinde Hl. Kreuz Weilburg, S. 3 l.o. & 4: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de, S. 3 Mitte & 11: Haus Gries, Wilhelmsthal, . S. 6&7 Yuliia Chyzhevskia in 123rf.com, S. 12: , S. Diogenes Verlag, 13&14: Barbara Behr, Verlag Coppentrath, S. 19 l.o. flybird163 in 123rf.com, r.o. Maksim Pasko in 123rf.com, S. 20&21: Maksym Chornii in 123rf.com, S. 20: Daria Broda, www.knollmaennchen.de in pfarrbriefservice, S. 21: www.GemeindebriefHelfer.de, S. 22: www.kircheunterwegs.de, S. 31 oben: DPSG, S. 33: Renovabis, S. 34 und Rückseite: oekt.de, S. 35: allianz-fuer-den-freien-sonntag.de, Sonstige Bilder: Privat

### NÄCHSTE AUSGABE:

„Von wegen alt und verstaubt!“  
Redaktionsschluss 01.08.2021



### MÖGLICHKEITEN FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Lektoren- & Kommunionhelfer  
Messdiener  
Kirchenchöre und Kinderchöre  
Musikgruppe  
Kommunion- und Firmkatechese  
... und vieles andere mehr.  
Sprechen Sie uns gerne an!



### BANKVERBINDUNG:

Kath. Kirchengemeinde  
Heilig Kreuz Oberlahn  
IBAN: DE18 5115 1919 0101 0110 62  
BIC: HELADEF1WEI  
Kreissparkasse Weilburg



# schaut hin

Mk 6,38

